

Frankfurt, 05. August 2016

AXA IM aktuell: Die Verschuldung der Unternehmen bietet keinen Grund zur Sorge – außer in den Schwellenländern

- **In den USA sind die Unternehmen außerhalb des Finanzsektors wieder so hoch verschuldet wie vor der Finanzkrise.**
- **In Europa agieren die Unternehmen vergleichsweise zurückhaltend.**
- **In den Emerging Markets hat der Schuldenstand ein Allzeithoch erreicht.**

Unternehmen überall auf der Welt nehmen wieder Fremdkapital auf: In den USA liegt der Verschuldungsgrad bereits wieder auf dem Niveau des Jahres 2007, unmittelbar vor der globalen Finanzkrise. Für Investoren besteht allerdings noch kein Grund zur Sorge, erklärt Varun Ghotgalkar, Ökonom im Team für Research & Investmentstrategie bei AXA Investment Managers: „Die Verschuldung der Unternehmen ist zwar etwas erhöht, aber nicht exzessiv – zumindest nicht in den entwickelten Industrieländern. Grund zur Sorge sehen wir allenfalls in den Schwellenländern.“

Dort sei die Verschuldung der Unternehmen außerhalb des Finanzsektors nach der Finanzkrise 2008 besonders schnell gestiegen und befinde sich nun auf einem Allzeithoch. Auch sei der Zinsdeckungsgrad, der als Maß für die Fähigkeit eines Unternehmens gilt, seine Schulden zu bedienen, niedriger als in den entwickelten Ländern. „Die Schwellenländer scheinen angesichts der hohen Verschuldung verwundbar, und wir sollten vorsichtig sein“, so Ghotgalkar. „Allerdings konzentrieren sich die Probleme auf bestimmte Länder. Die Verschuldungskennzahlen verbessern sich signifikant, wenn man China und Brasilien außen vor lässt.“

Europa ist unter den entwickelten Regionen am anfälligsten

Unter den entwickelten Regionen hält der Experte Europa für am anfälligsten. Zwar habe die Verschuldung der europäischen Unternehmen noch nicht wieder das Finanzkrisenniveau erreicht, so dass sich die Lage verhältnismäßig komfortabel darstelle. Dennoch schneiden die USA bei einem Vergleich der relevanten Kennzahlen besser ab. Dort liegt der Verschuldungsgrad, also das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital, bei lediglich 1,9. In der Eurozone

Marktkommentar

betrage er 2,3. Und der Zinsdeckungsgrad, der als Verhältnis von operativem Gewinn (Ebit) zu den Zinsaufwendungen definiert ist, betrage in der Eurozone 4,2, während die Unternehmen in den USA auf den vergleichsweise robusten Wert von 5,3 kämen. Noch besser stehe nur Japan mit einem Verschuldungsgrad von 1,6 und einem Zinsdeckungsgrad von 14,9 da. Für problematisch hält Ghotgalkar erst einen Zinsdeckungsgrad von 2,5 oder weniger.

Am stärksten nähern sich die Unternehmen der Schwellenländer diesem Wert an: Ihr Zinsdeckungsgrad liegt bei 3,7. Kein Wunder also, dass die dortigen Unternehmen bei einem Stresstest besonders schlecht abschneiden würden. Schon ein Rückgang der Umsätze um 10 Prozent und der Gewinnmargen um mehr als 1 Prozentpunkt könnte den Zinsdeckungsgrad unter den Wert von 2,5 drücken. „In Europa dagegen befinden wir uns nicht in der Nähe riskanter Niveaus“, erläutert Ghotgalkar. „Dennoch gibt es nur begrenzten Spielraum für einen Umsatzrückgang und eine Verschlechterung der Gewinnmargen.“ In den USA dagegen sei der Puffer derart komfortabel, dass nur in sehr unwahrscheinlichen Szenarios eine ernsthafte Gefährdung der Kreditwürdigkeit drohe.

- ENDE -

Kontakt

Daniela Hamann

daniela.hamann@axa-im.com

+33 (0)1 44 45 53 70

Dr. Holger Handstein

holger.handstein@edelmanergo.com

+49 (0)221 912887 19

Über AXA Investment Managers

Als aktiver, langfristiger und globaler Multi-Asset-Investor hat AXA Investment Managers den Anspruch, möglichst vielen Menschen mit geballter Anlagekompetenz dabei zu helfen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Gestützt auf profunde Kenntnis der Märkte und Anlageinstrumente in Kombination mit Innovation und solidem Risikomanagement sind wir heute bereits einer der größten Vermögensverwalter in Europa. Künftig wollen wir uns auch weltweit als Partner der Wahl für Anleger etablieren.

AXA IM verwaltete Ende März 2016 etwa EUR 666 Mrd. für Kunden und beschäftigte weltweit an 29 Standorten in 21 Ländern über 2.350 Mitarbeiter. AXA IM ist Teil der AXA Gruppe, eines Weltmarktführers für finanzielle Absicherung und die Vermögensverwaltung.

Marktkommentar

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter www.axa-im.de

Allgemeine Hinweise: Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Fondsanteilen bzw. Finanzinstrumenten oder ein Angebot für Finanzdienstleistungen dar. Ein Kauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils gültigen Verkaufsprospekte und den darin enthaltenen Informationen. Die Verkaufsprospekte, wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos für Deutschland bei AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Bleichstraße 2-4, 60313 Frankfurt/Main oder unseren Vertriebspartnern sowie unter www.axa-im.de bzw. für Österreich bei der jeweiligen Zahl- und Informationsstelle sowie unter www.axa-im.at. **Verwendung:** Dieses Dokument dient ausschließlich der Presseinformation. Wir weisen dringend darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht den Anforderungen der Richtlinie 2004/39/EG (MiFID) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen sowie des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und der Wertpapierdienstleistungs- Verhaltens- und Organisationsverordnung (WpDVerOV) entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung, insbesondere durch Wertpapierdienstleistungsunternehmen, nicht geeignet. **Haftungsausschluss:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten und Zahlen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.